

Produktname: RCC1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16979**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	45kDa

Antigen-Informationen

Genname	RCC1 CHC1
Alternative Namen	RCC1 CHC1
Gen-ID	1104.0
SwissProt ID	P18754
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 301-350

Hintergrund

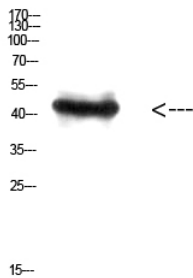
Erkrankung: Patienten mit Raynaud-Syndrom produzieren Antikörper, die an RCC1 binden. Funktion: Fördert den Austausch

von Ran-gebundenem GDP gegen GTP. Beteiligt an der Regulation des Beginns der Chromosomenkondensation in der S-Phase. Bindet an das Chromatin. Der RCC1/Ran-Komplex (zusammen mit anderen Proteinen) fungiert als Bestandteil eines Signaltransduktionswegs, der nicht replizierte DNA erkennt. Ähnlichkeit: Enthält 7 RCC1-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Verteilt sich während der Mitose im gesamten Zytoplasma. Der RCC1/Ran-Komplex (zusammen mit anderen Proteinen) fungiert als Bestandteil eines Signalübertragungswegs, der nicht replizierte DNA erkennt. Ähnlichkeit: Enthält 7 RCC1-Wiederholungen. Subzelluläre Lokalisation: Verteilt sich während der Mitose im gesamten Zytoplasma.

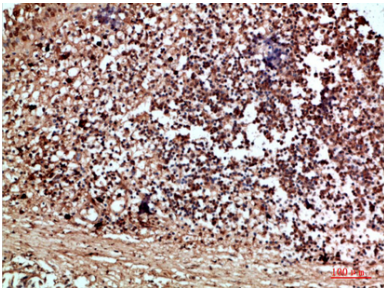
Forschungsbereich

Spindelapparat; Zellbiologie; Zellzyklus; Zellteilung; Andere Antikörper zur Zellteilung

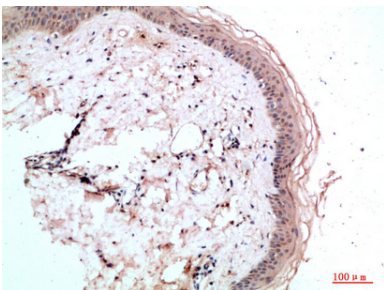
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von HEPG2-Zellen mit einem 800 verdünnten Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Schilddrüsengewebe, Antikörperverdünnung 1:200



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut, Antikörperverdünnung 1:200